

[**Tabak**]a. Asche von verbranntem Tabak, OB, NB, OP vereinz.: „Finger in *Dobakaschn* getaucht und Zähne putzen!“ Meßnerschlag WEG.

WBÖ I,391.— DWB XI,1,1,3.

[**Torf**]a. Asche von verbranntem Torf, OB, OP vereinz.: *dä Dorfascn und dä Hoizaschn sand recht zan Eadepfedunga* Erding.

DWB XI,1,1,886.

[**Eichen**]a. Asche von verbranntem Eichenholz, ä.Spr.: *Wann man einem krancken Weinstock helfen will/ soll man Reb- oder Eychen-Aschen mit sehr starckem Essig vermischen/ und den Stamm damit begießen* HOHBERG *Georgica* I,474.

[**Haus**]a. im Hause anfallende Asche: °*Haus-Aschn* „mit Mist für den Hausgarten verwendet“ Wdmünchen.

[**Herd**]a. Herdasche, °OB, °OP vereinz.: °*Headoschn* Weildf LF.

DWB IV,2,1077.

[**Holz**]a. Asche von verbranntem Holz, °OB, NB mehrf., OP vereinz.: *Holzasc'n Haag MÜ; Hoizaschn düan d'Leid af d'Wisn, düa wagsd s Gros rüchd* Beilngries; [dem Schnupftabak] „wurden gelöschter Kalk, *Holzasche*, getrocknete Birnen ... beigegeben“ SAUER *Arbeiten Bayer.Wald* 44.

WBÖ I,391.— DWB IV,2,1767.— S-94C13.

[**Wasch-kessel**]a.: °*Woschkessloschn* „Asche, die für eine Lauge in den Waschkessel kommt“ Weildf LF.

†[**Kleib**]a. Fastenspeise (?): *die armen dürfftigen dauon triwleich süllen speisen in der vasten mit mues vnd chleibasch* 1387 Urk.Heiliggeistsp.Mchn 238.— Zu → *Kleie*?

LEXER HWb. I,1622.

[**Kohlen**]a. Asche verbrannter Kohle, OB, NB vereinz.: *Koinoschn* Valley MB.

WBÖ I,391.— S-94C13.

[**Kork**]a. Asche aus verbranntem Kork: *Korkasche* „blutstillendes Mittel bei Nasenbluten“ Traunstein.

[**Kraut**]a. Asche pflanzlicher Abfälle, °OB, °OP vereinz.: °*Krautaschn* „Aschenreste von verbranntem Unkraut aus dem Gemüsegarten oder den Feldern“ Tölz.

[**Kuchel**]a. Asche aus der Küche (→ *Kuchel*): „Der Zukauf von *Kuchel-* und *Bauernasche* aus der Umgebung“ L. REINER u. a., *Die vergessenen Berufe der Glashütten im Bay. Wald, Riedlhütte* ²1996, 184.

†[**Kupfer**]a. Kupferoxyd: *Den Kupffer-Aschen zu machen* HOHBERG *Georgica* II,2,13.

WBÖ I,391; Schwäb.Wb. IV,855.— DWB V,2760.

[**Laugen**]a. Asche zur Herstellung von Lauge, °OB, °NB vereinz.: °*Laungoschn* „bei uns meist aus Buchenholz“ Weildf LF.

WBÖ I,391.— DWB VI,340.

[**Leder**]a. zur Lederverarbeitung benötigte Asche: *Nim alten löder aschen* HÖFLER *Sindelsdf.Hausmittelb.* 9; *Nym ... lederaschen, die die gürtler piderbent* [verwenden] Mchn.Salbenb. 142.

[**Ofen**]a. Asche aus dem Ofen, °OB, NB vereinz.: °*Ofenaschn* „kam mit dem Stallmist auf den Misthaufen“ Ebersbg.

†[**Reb**]a. Asche verbrannter Weinreben: *Nim ... souil Rüb: aschen* HÖFLER *Sindelsdf.Hausmittelb.* 47; *nym ... ein pfunt rebaschen* 1532 MHStA *Hexenakten* 50, fol.28^r (Rezept).

WBÖ I,391; Schwäb.Wb. V,196; Schw.Id. I,566.— DWB VIII,322.

Mehrfachkomp.: †[**Wein-reben**]a. dass.: *nim darnach weinrebenaschen rockhenmel auch kleyen* Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, *Eine anon. Roßarzneih.* aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 21.

DWB XIV,1,1,982.

[**Sechtel**]a. wie → [*Laug*]a.: *Sechtl-Äschn* Höhenstadt PA; *den sechtl aschen hat man ettlliche jar iiii oder Vi jar gesamet vnd den ye ein tail verkauft* Altenhohenau WS 1519 Cgm 697, fol.196^r.— Zu → *sechteln* 'Wäsche in Lauge waschen'.

SCHMELLER II,219.— WBÖ I,391.— DWB IX,2795.

†[**Stock**]a. Asche verbrannter Baumstöcke: *12 Ell Stockasch, die er verpothner Weis geprenth* 1687 POSCHINGER *Glashüttengut Frauenau* 67.

[**Streu**]a. zum Streuen verwendete Asche, °OB, °NB vereinz.: °*Streuaschn* „aus Öfen und Heizkesseln“ Pfeffenhsn ROL.

†[**Stroh**]a. Asche von verbranntem Stroh: *Disser Schweins-Kopf/ kan auch mit gebrennten Stroh-Aschen schwartz gemacht werden* HÄGER *Kochb.* III,1,140.